
3953/J XXIV. GP

Eingelangt am 11.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Schießausbildung mit der Pistole im Kommando Einsatzunterstützung

Gemäß Jahresausbildungsplanung 2009 des Kommando Einsatzunterstützung Befehl mit GZ S93718/74-KdoEU/G3/2008 ist unter Pkt 3.6.3 vorgesehen, dass "*die Munition (für das SS 1.- 8. Übung = 64 Stück 9mm S-Patr08) ist grundsätzlich bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die AusbfS) zu überrechnen*".

Laut uns vorliegenden Informationen wird an die Ausbildungsführende Stelle der Feldambulanz des Sanitätszentrums West die Munition, in diesem Umfang, weder weiterüberrechnet noch materiell zugewiesen. Daher ist es nicht möglich, wie vorgesehen, 8 Übungen zu schießen. Weiters fehlt die für eine Ausbildung vorgesehene Reserve von 30% (für evtl. Nachschießen zur Erfüllung der Zielvorgaben). Viel mehr ist es nur möglich im Höchstfall 4 Übungen zu schießen. Dies betrifft die Situation der Schießausbildung bei den Grundwehrdienern.

Bei Kaderpersonal stellt sich eine ebenso brisante Situation dar. Hier ist folgendes vorgesehen:

- nach **Erreichen der Grundschießfertigkeit**, d.h. alle 14 Übungen des Schießprogramms werden erfolgreich (d.h. zu 100% erfüllt) geschossen und
- eine jährliche **Schießverpflichtung** für Kader (welches auch Dienste vom Tag stellt) zur **Erhaltung der Grundschießfertigkeit** (mind. 6 verschiedene Schießübungen nach freier Wahl einmal innerhalb eines Kalenderjahres)

1. Anmerkung: Das Ausbildungsziel ist erreicht, wenn zumindest 75% der Schießübungen je Ausbildungsabschnitt bzw. für die jeweilige Personengruppe erfolgreich absolviert werden.

2. Anmerkung: Gem. Munitionsgebühr für 2009 stehen jedem Angehörigen des Kaderns 50 Schuss Pistolenmunition zur Verfügung

Die Kadernsoldaten der Feldambulanz des Sanitätszentrums West dürften zum Großteil weder die geforderte Grundschießfestigkeit erreichen, noch wird die Erhaltung dieser möglich sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wurde die vorgesehene Pistolenmunition für die Grundwehrdiener der Feldambulanz des Sanitätszentrums West für das Jahr 2009 im vollem Umfang weiterüberrechnet und materiell zugewiesen?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Werden die in der Jahresausbildungsplanung 2009 des KdoEU für Grundwehrdiener vorgesehenen 8 Schießübungen mit der Pistole im Jahr 2009 von den Grundwehrdienern der Feldambulanz des Sanitätszentrums West erfüllt?
4. Wenn nein, warum nicht und wie viele Übungen werden im Jahr 2009 tatsächlich erfüllt?
5. Steht die für die Ausbildung vorgesehene Munitionsreserve von 30% im Jahr 2009 zur Verfügung?
6. Wurde die vorgesehene Pistolenmunition für die Grundwehrdiener der Feldambulanz des Sanitätszentrums West im Jahr 2008 im vollem Umfang weiterüberrechnet und materiell zugewiesen?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wurden im Jahr 2008 die, in der Jahresausbildungsplanung des KdoEU für Grundwehrdiener vorgesehenen, Schießübungen mit der Pistole von den Grundwehrdienern der Feldambulanz des Sanitätszentrums West erfüllt?
9. Wenn nein, warum nicht und wie viele Übungen wurden im Jahr 2008 tatsächlich erfüllt?
10. Wie viel Pistolenmunition ist für das Jahr 2010 für die mit Pistole ausgestatteten Grundwehrdiener der Feldambulanz des Sanitätszentrums West vorgesehen?
11. War die vorgesehene Pistolenmunition für die im KdoEU im Jahr 2009 insgesamt mit Pistole ausgestatteten Grundwehrdiener im vollen Umfang vorhanden?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. In welchen Dienststellen des KdoEU wurden die, gemäß Jahresausbildungsplan 2009, vorgesehenen 8 Übungen der Grundwehrdiener mit der Pistole nicht vollständig erreicht? (Auflistung)
14. In welchen Dienststellen des KdoEU wurden die, gemäß Jahresausbildungsplan, vorgesehenen Übungen der Grundwehrdiener mit der Pistole im Jahr 2008 nicht vollständig erreicht? (Auflistung)
15. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals der Feldambulanz des Sanitätszentrums West haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2009 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)
16. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals des gesamten KdoEU haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2009 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)

17. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals der Feldambulanz des Sanitätszentrums West haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2008 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)
18. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals des gesamten KdoEU haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2008 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)
19. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals des gesamten KdoEU standen im Jahr 2009 im Sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz und haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2009 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)
20. Wie viele Angehörige des Kaderpersonals des gesamten KdoEU standen im Jahr 2008 im Sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz und haben die jährliche Schießverpflichtung zur Erhaltung der Grundschießfertigkeit im Jahr 2008 nicht erfüllt? (Aufgliederung nach Offizieren, Unteroffizieren Chargen)
21. Wie viel Munition wurde für die Einsatzvorbereitung des Sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes im gesamten KdoEU im Jahr 2009 verwendet?